

## Entwurf

### **Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die Veröffentlichungs- und Meldeverordnung geändert wird**

Auf Grund der §§ 48d Abs. 3 und § 82 Abs. 7 und 8 des Börsegesetzes 1989 – BörseG, BGBl. I Nr. 555/1989, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 76/2016, wird verordnet:

Die Veröffentlichungs- und Meldeverordnung – VMV, BGBl. II Nr. 109/2005, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 113/2008, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift des 1. Hauptstückes entfällt.
2. Der 1. Abschnitt des 1. Hauptstückes samt Überschriften entfällt.
3. Die Überschrift des 2. Abschnitts des 1. Hauptstückes samt Abschnittsbezeichnung lautet:

#### **„1. Abschnitt Vorabmitteilungen“**

4. § 6 erhält die Bezeichnung „§ 1“.
5. In § 6 Z 1 wird der Verweis „§§ 1, 2 und 4“ durch den Verweis „Art. 17 oder Art. 19 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014“ ersetzt.
6. Der 1. Abschnitt des 2. Hauptstückes samt Bezeichnung und Überschrift des 2. Hauptstückes entfällt.
7. Der 2. Abschnitt des 2. Hauptstückes samt Überschrift lautet:

#### **„2. Abschnitt Schwellenwert für Meldungen über Eigengeschäfte von Führungskräften Anhebung des Schwellenwertes**

§ 2. Der Schwellenwert gemäß Art. 19 Abs. 8 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/6/EG und der Richtlinien 2003/124/EG, 2003/125/EG und 2004/72/EG, ABl. Nr. L 173 vom 12.06.2014 S. 1, wird auf 20 000 Euro gemäß Art. 19 Abs. 9 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 angehoben.“

8. Die Überschrift des 3. Hauptstückes entfällt.
9. Der Überschrift des 1. Abschnittes des 3. Hauptstückes lautet:

#### **„3. Abschnitt Elektronisch betriebene Informationsverarbeitungssysteme“**

10. § 11 erhält die Bezeichnung „§ 3“.
11. § 11 Abs. 2 Z 1 lautet:  
„1. Thomson Reuters“
12. Die Überschrift des § 11a lautet:

#### **„Mindeststandards für die Verbreitung“**

13. § 11a erhält die Bezeichnung „§ 4“.

14. In § 11a wird der Verweis „§ 11“ durch den Verweis „§ 3“ ersetzt.

15. Die Überschrift des 2. Abschnittes des 3. Hauptstückes samt Abschnittsbezeichnung lautet:

**„4. Abschnitt  
Inkrafttreten und Außerkrafttreten“**

16. Die Überschrift des § 12 lautet:

**„Inkrafttreten“**

17. § 12 erhält die Bezeichnung „§ 5“.

18. § 12 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Die §§ 1 bis 6 samt Überschriften in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. XXX/2016 treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.“

19. Die Überschrift des § 13 lautet:

**„Außerkrafttreten“**

20. § 13 erhält die Bezeichnung „§ 6“.

21. § 13 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“; es wird folgender Abs. 2 angefügt:

„(2) Die Überschriften des 1., 2. und 3. Hauptstückes, die §§ 1 bis 5 und 7 bis 10 samt Überschriften sowie die **Anlage 1** und die **Anlage 2** in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 109/2005 treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung außer Kraft.“

22. Die **Anlagen 1 und 2** entfallen.

## **Begründung**

### **Allgemeiner Teil**

Mit der Novelle soll die Veröffentlichungs- und Meldeverordnung an die Novelle des Börsegesetzes – BörseG in Anpassung an die Verordnung (EU) Nr. 596/2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/6/EG und der Richtlinien 2003/124/EG, 2003/125/EG und 2004/72/EG (im Folgenden: Marktmissbrauchsverordnung), BGBl. I Nr. 76/2016, angepasst werden.

Zugleich soll von der Verordnungsermächtigung gemäß § 48d Abs. 3 BörseG unter Bezugnahme auf Art. 19 Abs. 8 der Marktmissbrauchsverordnung Gebrauch gemacht werden.

### **Besonderer Teil**

**Zu Z 1 (Überschrift des 1. Hauptstückes), Z 2 (1. Abschnitt des 1. Hauptstückes), Z 3 (Überschrift des 2. Abschnittes des 1. Hauptstückes), Z 4 (Bezeichnung des § 6), Z 5 (§ 6) und Z 6 (Überschrift des 2. Hauptstückes und 1. Abschnitt des 2. Hauptstückes) sowie Z 8 (Überschrift des 3. Hauptstückes), Z 9 (Überschrift des 1. Abschnittes des 3. Hauptstückes), Z 10 (Bezeichnung des § 11), Z 13 (Bezeichnung des § 11a), 14 (§ 11a), Z 15 (Überschrift des 2. Abschnittes des 3. Hauptstückes), Z 17 (Bezeichnung des § 12), Z 20 (Bezeichnung des § 13) und Z 22 (Anlage 1 und Anlage 2):**

Redaktionelle Anpassung an den neuen, im allgemeinen Teil angesprochenen Rechtsrahmen, der zu einem eingeschränkteren Regelungsinhalt der Verordnung führt.

#### **Zu Z 7 (§ 2):**

Mit der Bestimmung wird der Schwellenwert für Meldungen über Eigengeschäfte von Führungskräften von 5 000 Euro auf 20 000 Euro angehoben.

Art. 19 Abs. 8 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 beschränkt die Meldepflicht für Eigengeschäfte von Führungskräften sowie in enger Beziehung zu ihnen stehenden Personen auf solche Geschäfte, die getätigt werden, nachdem innerhalb eines Kalenderjahres in Addition aller einzelnen Geschäfte unter Außerachtlassung von Netting ein Gesamtvolumen von 5 000 Euro erreicht worden ist. Gemäß Art. 19 Abs. 9 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 kann die zuständige Behörde diesen Schwellenwert unter Bezugnahme auf die Marktbedingungen auf 20 000 Euro anheben. Zu diesem Zweck ist die FMA gemäß § 48d Abs. 3 BörseG in der Fassung der Novelle BGBl. I Nr. 76/2016 ermächtigt, den Schwellenwert entsprechend anzuheben, wenn dies der Verwaltungsvereinfachung dient und dem Informationsbedürfnis der Anleger zweckdienlich ist.

Art. 19 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 weitet die Meldepflicht deutlich aus. Nunmehr sind nicht nur Emittenten am MTF und OTF sowie zusätzliche Finanzinstrumente wie Anleihen erfasst, sondern auch weitere Geschäftsarten wie beispielsweise im Rahmen eines Vergütungspakets gewährte Aktienoptionen, Zuwendungen oder Erbschaften. Aufgrund dieser Ausweitung ist mit einem deutlichen Anstieg der Meldungen zu rechnen. Die Voraussetzungen der Verordnungsermächtigung greifen dabei die Erwägungen aus dem Erwägungsgrund 58 zur Verordnung (EU) Nr. 596/2014 auf, wonach der Schwellenwert ein angemessenes Gleichgewicht zwischen dem Grad der Transparenz und der Anzahl der Mitteilungen an die zuständigen Behörden und die Öffentlichkeit gewährleisten soll. Angesichts dessen ist es dem Informationsbedürfnis der Anleger und der Verwaltungsvereinfachung zweckdienlich, Meldungen mit einer vergleichsweise geringeren Signalwirkung nicht der Meldepflicht zu unterwerfen, um damit für ein angemessenes Gleichgewicht zwischen dem Grad der Transparenz und der Anzahl der Meldungen (vgl. Erwägungsgrund 58 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014) zu sorgen.

**Zu Z 11 (§ 11 Abs. 2 Z 1), 12 (Überschrift des § 11a), 16 (Überschrift des § 12) und 19 (Überschrift des § 13):**

Redaktionelle Änderung.

#### **Zu Z 18 (§ 12) und 21 (§ 13):**

Regelung des Inkrafttretens und Außerkrafttretens.